

Jahresbericht 2007

07



Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

In der diesjährigen Jahresrechnung müssen wir einen Reinverlust auf Konzernstufe von 4384 Millionen Franken ausweisen. Dieser ist praktisch vollständig auf unser Engagement am US-amerikanischen Wohnimmobilienmarkt zurückzuführen, in dem wir Positionen in hypothekengesicherten Wertpapieren und darauf bezogenen strukturierten Produkten eingegangen sind. Die Verluste auf diesen Beständen überschatten die hervorragende Performance unserer meisten anderen Geschäftseinheiten im Jahr 2007. Das diesjährige Finanzergebnis ist daher umso schwieriger zu akzeptieren. In diesem Brief erläutern wir, welche strukturellen Gründe wir für diese Verluste sehen und welche Gegenmassnahmen wir eingeleitet haben. Die Bewirtschaftung illiquider und langfristiger Risiken hat bei UBS seit jeher einen hohen Stellenwert. In diesen spezifischen Risikokategorien ist die Situation unter Kontrolle: In den Bereichen Leveraged Lending und Gewerbeimmobilien halten wir vergleichsweise geringe und hochwertige Positionen. Gleichzeitig waren wir – entsprechend unserem traditionellen Fokus – stark im Handel mit scheinbar liquiden, qualitativ guten Wertpapieren involviert. Dass die starke Kapitalposition von UBS günstige kurzfristige Refinanzierungen ermöglichte, trug zusätzlich zu diesem Wachstum bei. In der Folge weiteten sich unsere Bilanz und unsere hohen Bestände an

handelbaren Vermögenswerten rasch aus. Die Gründung von Dillon Read Capital Management (DRCM) führte zu einem Übergewichteten Engagement am US-Hypothekenmarkt. Die vorwiegend eigenhandelsbezogenen Aktivitäten wurden auf DRCM übertragen. Im Gegenzug verstärkte die Investment Bank ihre Aktivitäten im Kundengeschäft in den Sparten Emission, Handel und Strukturierung von hypothekengesicherten Wertpapieren. Dabei wurden jedoch Kapitalausfallrisiken eingegangen. Triebfeder war der Versuch, in bestimmten Bereichen des Fixed-Income-Geschäfts Ertragslücken gegenüber wichtigen Wettbewerbern zu schliessen. Im Nachhinein trugen diese drei strukturellen Faktoren massgeblich zum schlechten Ergebnis bei, das wir vor dem Hintergrund der US-Immobilienkrise verzeichneten. Dass die Aktionäre unsere Massnahmen zur Stärkung der Kapitalbasis an der ausserordentlichen Generalversammlung am 27. Februar unterstützt haben, ist ein zukunftsweisender Entscheid für UBS. Wir möchten Ihnen dafür danken und versichern Ihnen, dass wir diese Massnahme als einen ersten Schritt auf dem Weg zur Erholung betrachten.

Wie gingen und gehen wir die Probleme an? Die DRCM-Aktivitäten haben wir bereits 2007 beendet und die entsprechenden Einheiten in die Investment Bank integriert. Vor kurzem führte UBS ein neues Refinanzierungsmodell für die Investment Bank ein. Damit wollen wir sicherstellen, dass unsere Handelsbestände

zu marktüblichen Konditionen und abgestimmt auf die Art und Liquidität der entsprechenden Positionen refinanziert werden. So soll der potenzielle Anreiz sinken, übermässige Handelsbestände aufzubauen. Zusammen mit angemessenen Bilanzlimiten wird dies eine bessere Kontrolle unseres Bilanzwachstums gewährleisten. Schliesslich haben wir die Investment Bank neu ausgerichtet, mit klarem Fokus auf unseren Stärken. 2007 wiesen wir für die Bereiche herausragende Ergebnisse aus, in denen wir enge und langjährige Kundenbeziehungen und einen ausgezeichneten Kundenservice entwickelt haben. Diese bilden eine solide Basis für nachhaltiges, profitables Wachstum.

Das Wealth- und das Asset-Management-Geschäft haben 2007 hervorragend abgeschnitten. Global Wealth Management & Business Banking erzielte sowohl in Bezug auf die Nettoneugelder (156 Milliarden Franken) als auch in Bezug auf die Rentabilität das beste Ergebnis ihrer Geschichte. Die Unternehmensgruppe Global Asset Management verfehlte ein Rekordresultat nur aufgrund der Kosten für die Auflösung von DRCM. Die Mittelabflüsse aus institutionellen Mandaten waren weitgehend der in letzter Zeit schwachen Anlageperformance in einigen Bereichen von Core und Value Equities zuzuschreiben. Diese Probleme wurden inzwischen angegangen, und es wurden neue Vermögensverwaltungsteams eingesetzt. Wir sind daher zuversichtlich, diesen Trend mittelfristig umkehren zu können.

Ausserhalb der Schweiz besitzen wir ein fokussiertes Geschäftsportfolio, dessen Schwerpunkt auf dem Wealth Management, dem Asset Management und dem Investment Banking liegt. Auf unserem Schweizer Heimmarkt sind wir die führende Universalbank. Der Ertragsmix von UBS, die im Vergleich zu ihren Konkurrenten einen überwältigenden Teil ihres Ergebnisses im Wealth Management und im Asset Management erwirtschaftet, ist einzigartig. Mit der neu ausgerichteten, auf das Kundengeschäft konzentrierten Investment Bank verfügen wir über ein Geschäftsportfolio, das ausgezeichnet positioniert ist, um nachhaltig und profitabel zu wachsen. Darunter verstehen wir, Ertragsströme zu generieren, die auf einem echten Kundennutzen basieren, einen soliden und wachsenden Kundenstamm aufzubauen sowie weitere Pluspunkte zu pflegen, die von der Konkurrenz nur schwer zu kopieren sind. All unseren Unternehmensgruppen – Global Wealth Management & Business Banking, Global Asset Management und Investment Bank – sollte derselbe fundamentale Trend zugutekommen: die langfristige Vermögensbildung. Unsere Einheiten in allen Ländern entwickeln sich besser, wenn sie zusammenarbeiten, statt unabhängig voneinander Geschäfte abzuwickeln.

Um zu wachsen, ist eine effiziente Bewirtschaftung unserer finanziellen Ressourcen und Risiken sowie unseres Kapitals unabdingbar. Indem wir die Effizienz kontinuierlich steigern, können wir die Durchsetzung der Kostendisziplin konzernweit verbessern und in die Be-

reiche investieren, die den grössten Nutzen für unsere Kunden und Anleger bringen. Wir bleiben einer disziplinierten Kapitalbewirtschaftung verpflichtet. Unser Ziel ist, nicht für den Geschäftsausbau benötigtes Kapital unter Einhaltung der regulatorischen Anforderungen wieder an die Aktionäre zurückzuführen, sobald unsere Rentabilität und unsere Kapitalkennzahlen sich normalisiert haben. Die Investment Bank steht unter einer neuen Führung: Jerker Johansson ist ein sehr erfahrener Bankfachmann mit einem herausragenden Leistungsausweis in der Finanzbranche. Ihm kommt eine Schlüsselrolle bei unserer Mission zu, UBS im Kundengeschäft als wachstumsstärkstes Finanzinstitut zu positionieren. Auf Konzernebene haben wir unsere Führungsstruktur weiter gestärkt. So haben wir die folgenden drei Vertreter des oberen Managements in die Konzernleitung berufen, um die Einbindung der Investment Bank in die anderen Geschäfte zu optimieren: Robert Wolf, Chairman und Chief Executive Officer, UBS Group Americas, sowie President und Chief Operating Officer, Investment Bank; Alexander

Wilmot-Sitwell, Joint Global Head, Investment Banking Department, Investment Bank; und Marten Hoekstra, Head of Wealth Management, Americas. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und wir schätzen ihre Leistung, Loyalität und harte Arbeit – vor allem in solch schwierigen Zeiten. Die Art und Weise, wie sie ihre Verantwortung gegenüber unseren Kunden wahrnehmen, bildet die Grundlage unserer Geschäftstätigkeit.

Ausblick – Wie wir in unserem Brief zum Geschäftsergebnis des vierten Quartals 2007 ausführten, erwarten wir, dass 2008 ein weiteres schwieriges Jahr wird. Wir konzentrieren uns auf den Ausbau unseres Kundengeschäfts und die Bewirtschaftung der Risiken, die mit unseren verbleibenden Engagements am US-Immobilienmarkt verbunden sind. Unsere Mitarbeiter und Führungskräfte legen grössten Wert auf eine disziplinierte Geschäftsführung. Gleichzeitig setzen wir alles daran, den Kunden weiterhin einen ausgezeichneten Service zu bieten. Dies erscheint uns als der beste Weg, Ihr Vertrauen zu verdienen.

25. März 2008



Marcel Ospel
Präsident des Verwaltungsrates



Marcel Rohner
Chief Executive Officer

Strategie und Entwicklung

Das Engagement von UBS

Kundenfokus: Im Zentrum von UBS steht die Kundenbetreuung. Die Bank will die Ziele ihrer Kunden verstehen und ihnen die Gewissheit geben, in finanziellen Fragen richtig zu entscheiden – im Mittelpunkt stehen dabei der Erfolg und die Interessen der Kunden.

Wachstum durch nachfragegetriebene Erträge: UBS will ein nachhaltiges und profitables Wachstum erzielen, indem Ertragsströme generiert werden, die auf echtem Kundennutzen basieren.

Drei Kerngeschäfte, ein zugrunde liegender Trend – Vermögenswachstum: Basierend auf nachhaltigen sozialen und wirtschaftlichen Trends konzentrieren sich alle Kerngeschäfte von UBS – Global Wealth Management & Business Banking, Global Asset Management und die Investment Bank – auf Bereiche mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten.

«One Firm»-Ansatz: Zusätzlich zu den Wachstumsraten der einzelnen Geschäftsfelder sorgen die Synergien zwischen diesen für weitere nachhaltige Ertragsmöglichkeiten. Für UBS bedeutet die «One Firm»-Strategie, die Bedürfnisse ihrer Kunden so zu erfüllen, dass keine internen organisatorischen Grenzen spürbar werden.

Herausforderungen 2007

UBS verzeichnete infolge von Verlusten auf umfangreichen Handelspositionen am US-Hypothekenmarkt zum ersten Mal ein negatives Geschäftsergebnis: Der plötzliche Zusammenbruch des US-Verbriefungsmarkts für Wohnhypotheken traf UBS härter als erwartet und überschattete das erfreuliche Ergebnis im Kundengeschäft.

Getroffene Massnahmen

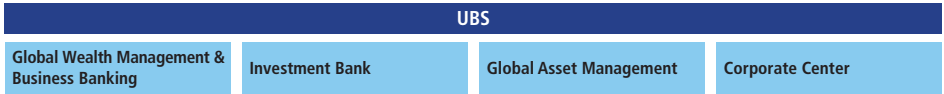
Schliessung des alternativen Anlagegeschäfts Dillon Read Capital Management in der ersten Jahreshälfte 2007.

Durch die strategische Neuausrichtung der Investment Bank Anfang 2008 wurde die Geschäftseinheit Fixed Income, Currencies and Commodities (FICC) neu positioniert. Damit soll das Kundengeschäft gestärkt und die Integration ins Wealth-Management- und Asset-Management-Geschäft gefördert werden.

Gründung eines Workout-Teams für Portfolios mit Mortgage-Backed Securities (MBS) und Collateralized Debt Obligations (CDO), um das Risikomanagement zu verbessern und die Engagements zu reduzieren.

Einführung eines neuen Refinanzierungsmodells zugunsten erhöhter Bilanzdisziplin.

Struktur von UBS

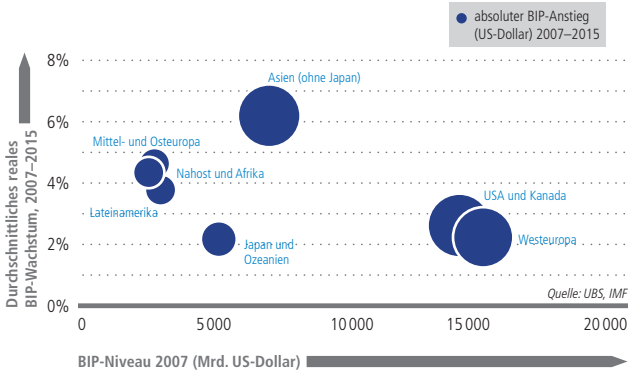


Integriertes, kundenorientiertes Modell



Wachstumsprognose für die Schlüsselmärkte von UBS

Erwartetes BIP-Wachstum in den einzelnen Regionen



Finanzperformance

Ergebnisse 2007

Die Verluste auf Handelspositionen mit Bezug zum US-Markt für Wohnhypotheken beliefen sich auf ca. 21,3 Milliarden Franken.

Der Erfolg aus dem Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft erreichte mit 30,6 Milliarden Franken einen Rekordwert. Darin widerspiegeln sich die erfreulichen Ergebnisse im Wealth- und Asset-Management- sowie im Investmentbanking- und Aktienemissionsgeschäft.

Der Geschäftsaufwand im Finanzdienstleistungsgeschäft nahm gegenüber 2006 um 5% auf 34,5 Milliarden Franken zu. Grund war ein steigender Salär- und Sachaufwand als Folge des höheren Personalbestands.

Die leistungsabhängigen Vergütungen gingen zurück – eine Konsequenz der Verluste auf Positionen mit Bezug zum US-Wohnhypothekenmarkt.

Kennzahlen zur Leistungsmessung 2007

Die Eigenkapitalrendite ging von plus 26,4% 2006 auf minus 10,2% zurück.

Das verwässerte Ergebnis pro Aktie betrug minus 2.49 Franken, gegenüber plus 5.57 Franken im Jahr 2006.

Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis im Finanzdienstleistungsgeschäft lag für 2007 bei 110,3%. Dies entspricht gegenüber den 69,7% von 2006 einer deutlichen Verschlechterung.

Der Nettoneugeldzufluss betrug 140,6 Milliarden Franken, gegenüber einem Rekordwert von 151,7 Milliarden Franken 2006. Grund für diesen Rückgang sind primär die Abflüsse bei Global Asset Management für das Gesamtjahr. Im Schweizer und im internationalen Wealth-Management-Geschäft erreichte der Nettoneugeldzufluss neue Höchststände (plus 27,5 Milliarden Franken verglichen mit 2006).

Kennzahlen UBS

	Für das Jahr endend am oder per		Veränderung in %
Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	31.12.07	31.12.06	31.12.06
UBS-Konzern			
Ergebnis vor Steuern (aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen)	(2 800)	15 523	
Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	(4 384)	12 257	
Den Minderheitsanteilen zurechenbares Konzernergebnis	539	493	9
Finanzdienstleistungsgeschäft¹			
Geschäftsertrag	31 032	47 171	(34)
Geschäftsaufwand	34 503	32 782	5
Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	(5 235)	11 249	
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	83 560	78 140	7
Bilanz- und Kapitalbewirtschaftung UBS			
Bilanzkennzahlen			
Total Aktiven	2 272 579	2 346 362	(3)
Den UBS-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	35 585	49 686	(28)
Börsenkapitalisierung	108 654	154 222	(30)
BIZ-Kennzahlen			
Tier-1-Kapital (%) ²	8,8	11,9	
Gesamtkapital (Tier 1 und 2) (%)	12,0	14,7	
Risikogewichtete Aktiven	372 298	341 892	9
Verwaltete Vermögen (Mrd. CHF)	3 189	2 989	7
Langfristige Ratings			
Fitch, London	AA	AA+	
Moody's, New York	Aaa	Aa2	
Standard & Poor's, New York	AA	AA+	
UBS Kennzahlen zur Leistungsmessung			
Eigenkapitalrendite (%)³			
Gemäss Erfolgsrechnung	(9,4)	28,2	
Aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	(10,2)	26,4	
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF)⁴			
Gemäss Erfolgsrechnung	(2,28)	5,95	
Aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	(2,49)	5,57	
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag des Finanzdienstleistungsgeschäfts (%)⁵			
	110,3	69,7	
Neugelder Finanzdienstleistungsgeschäft (Mrd. CHF)⁶			
	140,6	151,7	

1 Ohne Erfolg aus Industriebeteiligungen. 2 Beinhaltet hybrides Tier-1-Kapital. 3 Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis / den UBS-Aktionären zurechenbares durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Ausschüttungen (wo anwendbar). 4 Für Details zur Rechnung der Ergebnisse pro Aktie siehe Anmerkung 8 im Anhang zur Konzernrechnung. 5 Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag abzüglich Wertberichtigungen für Kreditrisiken oder Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken. 6 Ohne Zins- und Dividendeneträge.

Global Wealth Management & Business Banking

Geschäftsbeschreibung

Global Wealth Management & Business Banking umfasst folgende Geschäftseinheiten, deren Ergebnisse separat ausgewiesen werden:

Wealth Management International & Switzerland bietet eine umfassende Palette an Produkten und Dienstleistungen, die ganz auf die Bedürfnisse vermögender und sehr wohlhabender Kunden weltweit (ausser Kunden in den USA) zugeschnitten sind. Dieser kundenorientierte Service wird durch ein globales Geschäftsstellennetz wie auch über Finanzintermediäre erbracht. Den Kunden steht dank der offenen Produktplattform ein breites Spektrum an sorgfältig geprüften, erstklassigen Drittprodukten zur Verfügung, die das Angebot von UBS ergänzen.

Wealth Management US bietet hoch entwickelte Produkte und Dienstleistungen an, die sich speziell an die Bedürfnisse von Emerging-Affluent-, Affluent-, High-Net-Worth- und Ultra-High-Net-Worth-Kunden in den USA richten.

Business Banking Switzerland bietet sowohl standardisierte Produkte von hoher Qualität für private Retailkunden und Kleinbetriebe als auch komplexere Produkte und Beratungsdienstleistungen für grössere Unternehmen, institutionelle Kunden und Finanzinstitute in der Schweiz an.

Performance 2007

Wealth Management International & Switzerland:

Dank rekordhohen Neugeldern von 125,1 Milliarden Franken (2006: 97,6 Milliarden Franken) stiegen die verwalteten Vermögen auf einen Höchststand von 1294 Milliarden Franken (plus 14% gegenüber 2006).

Rekordhoher Vorsteuergewinn von 6306 Millionen Franken (plus 21% gegenüber 2006).

Wealth Management US:

Steigerung des Ergebnisses vor Steuern auf 718 Millionen Franken (plus 23% gegenüber dem Vorjahr) trotz eines schwächeren US-Dollars. Rekordhohe vermögensabhängige Erträge und geringerer Sachaufwand.

Hoher Neugeldzufluss von 26,6 Milliarden Franken (2006: 15,7 Milliarden Franken). Die verwalteten Vermögen stiegen auf 840 Milliarden Franken.

Business Banking Switzerland:

Rekordergebnis vor Steuern von 2460 Millionen Franken (2006: 2356 Millionen Franken), in erster Linie dank höheren Erträgen.

Anhaltend hohe Effizienz bei einem Aufwand-Ertrags-Verhältnis von 57,3%.

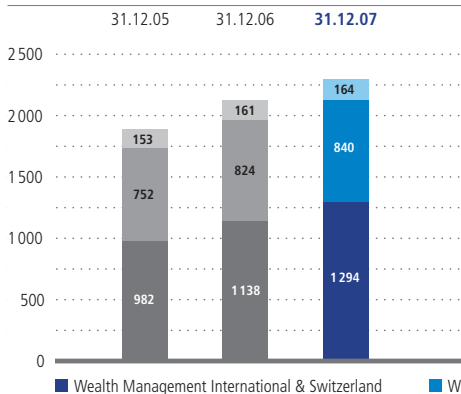
Ergebnis nach Geschäftseinheiten

Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	Wealth Management International & Switzerland		Wealth Management US		Business Banking Switzerland		Global Wealth Management & Business Banking	
Für das Geschäftsjahr endend am oder per	31.12.07	31.12.06	31.12.07	31.12.06	31.12.07	31.12.06	31.12.07	31.12.06
Total Geschäftsertrag	12 866	10 798	6 659	5 863	5 489	5 270	25 014	21 931
Total Geschäftsaufwand	6 560	5 595	5 941	5 281	3 029	2 914	15 530	13 790
Ergebnis vor Steuern	6 306	5 203	718	582	2 460	2 356	9 484	8 141
Neugelder (Mrd. CHF) ¹	125,1	97,6	26,6	15,7	4,6	1,2	156,3	114,5
Verwaltete Vermögen (Mrd. CHF)	1 294	1 138	840	824	164	161	2 298	2 123
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	15 811	13 564	19 347	18 557	15 932	15 913	51 090	48 034

¹ Ohne Zins- und Dividendenerträge.

Verwaltete Vermögen

Mrd. CHF

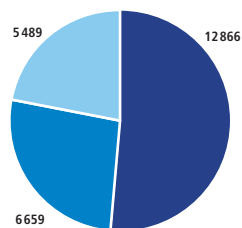


Total Geschäftsertrag

Mio. CHF

Für das Geschäftsjahr 2007

Total: 25 014 Mio. CHF



Global Asset Management

Geschäftsbeschreibung

Zwei Hauptkundensegmente:

Institutionelle Kunden: privatwirtschaftliche und staatliche Pensionskassen, öffentliche und private Stiftungen, örtliche Gebietskörperschaften und wohltätige Organisationen, Versicherungsgesellschaften, Regierungen und Zentralbanken sowie supranationale Organisationen.

Wholesale Intermediary: Finanzintermediäre, einschliesslich Global Wealth Management & Business Banking und Drittparteien.

Breites Spektrum von Anlageprodukten und -dienstleistungen:

Lösungen für traditionelle, alternative, Immobilien- und Infrastrukturanlagen.

Mehr als 500 Anlagefonds, börsengehandelte Fonds und andere, sowie Serviceplattform für Hedge Funds und andere Anlagefonds.

Performance 2007

Vorsteuergewinn von 1315 Millionen Franken, Rückgang von 6% gegenüber dem Vorjahr. Die Abnahme widerspiegelt die Kosten von 384 Millionen Franken für die Schliessung von Dillon Read Capital Management. Diese neutralisieren den positiven Effekt aus den gestiegenen performance-abhängigen Einkünften und den Vermögensverwaltungsgebühren in allen Geschäftsbereichen sowie der Eingliederung der Akquisitionen in Brasilien und Korea.

Nettoneugeldabfluss von nahezu 16 Milliarden Franken, vorwiegend bei Aktienmandaten im institutionellen Geschäft, während das Wholesale-Geschäft kleinere Nettoneugeldzuflüsse verzeichnete.

Die in letzter Zeit schwache Anlageperformance bei einigen Produkten, insbesondere in den Bereichen «Core»- und «Value»-Equities sowie Festverzinsliche, ist für diese Entwicklung verantwortlich. UBS hat im vergangenen Jahr diesen Problemen durch die Neustrukturierung ihres Aktiengeschäfts entgegengewirkt. Ausserdem hat UBS in diesen Bereichen Veränderungen im Führungsteam vorgenommen, sich auf die Rekrutierung von Spezialisten mit ausgezeichnetem Leistungsausweis konzentriert und das Anlagepektrum erweitert.

Ergebnis der Unternehmensgruppe

	Für das Geschäftsjahr endend am oder per	
Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	31.12.07	31.12.06
Kommissionsertrag Institutional Asset Management	2370	1803
Kommissionsertrag Wholesale Intermediary	1724	1417
Total Geschäftsertrag	4094	3220
Total Geschäftsaufwand	2779 ¹	1828
Ergebnis vor Steuern	1315	1392

Zusätzliche Informationen

Verwaltete Vermögen (Mrd. CHF)	891	866
Neugelder (Mrd. CHF) ²	(15,7)	37,2
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	3625	3436

¹ Beinhaltet Kosten aus der Auflösung von DRCM (384 Mio. CHF). ² Ohne Zins- und Dividendenerträge.

Wichtigste Schwerpunktbereiche

Der integrierte Vertrieb ist regional organisiert

Americas

Asia/Pacific

Europe, Middle East & Africa

und erfolgt über unsere global koordinierten Geschäftsbereiche

Aktien

Zinsprodukte

Alternative und
quantitative
Anlagen

Globale
Immobilien

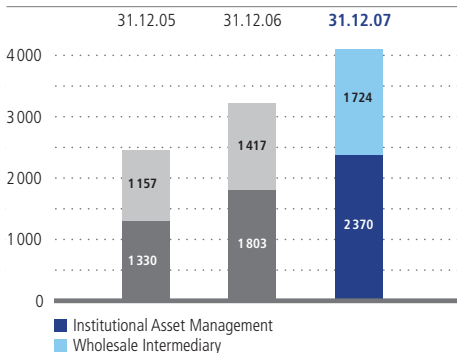
Übergreifende
Anlagelösungen

Infrastructure

Fund Services

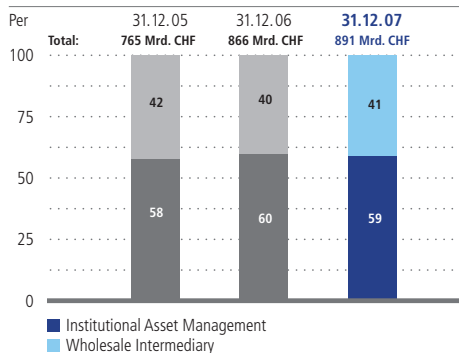
Total Geschäftsertrag

Mio. CHF



Verwaltete Vermögen nach Kundenkategorie

in %, Ausnahmen sind angegeben



Investment Bank

Geschäftsbeschreibung

Die Investment Bank umfasst die folgenden Geschäftseinheiten:

Das *Equities*-Geschäft wickelt den Verkauf, den Handel, die Finanzierung und das Clearing von Aktien- und aktiengebundenen Produkten ab. Darüber hinaus strukturiert, generiert und vertreibt es neue Aktien- und aktiengebundene Emissionen und stellt Researchinformationen über Unternehmen, Branchen, geografische Märkte sowie die makroökonomische Entwicklung bereit.

Die Einheit *Fixed Income, Currencies and Commodities (FICC)* bedient Firmen-, institutionelle sowie Kunden des öffentlichen Sektors auf allen bedeutenden Märkten weltweit. Die wichtigsten Geschäfte beinhalten: Kredite, Zinsen, Devisen und Geldmärkte, strukturierte Produkte, Rohstoffe, Kapitalmärkte und Emerging Markets.

Der Bereich *Investment Banking* erbringt Dienstleistungen für Unternehmen, Finanzsponsoren und Hedge Funds. Die Advisory Group bietet Unterstützung bei Transaktionen und berät bei Strategieüberprüfungen und Unternehmensrestrukturierungen. Die Kapitalmarkt- und Leveraged-Finance-Teams tätigen weltweit Aktienplatzierungen auf dem Primär- und Sekundärmarkt sowie Anleihenemissionen.

Performance 2007

Vorsteuerverlust von 15 525 Millionen Franken (Gewinn von 5943 Millionen Franken 2006) aufgrund von Verlusten auf umfangreichen FICC-Positionen in Verbindung mit dem US-Hypothekenmarkt.

Die Performance in anderen Bereichen war erfreulich:

Rekordhohe Erträge im Aktiengeschäft, ein Plus von 13% gegenüber 2006, und anhaltende Marktführerschaft im Sekundärhandel mit Aktien.

Rekordhohe Erträge im Investment Banking, ein Anstieg von 39% gegenüber 2006, wobei die Marktanteilsgewinne das Wachstum des globalen Kommissionsvolumens übertreffen.

Jüngste Entwicklungen

Neuausrichtung von FICC mit dem Ziel:

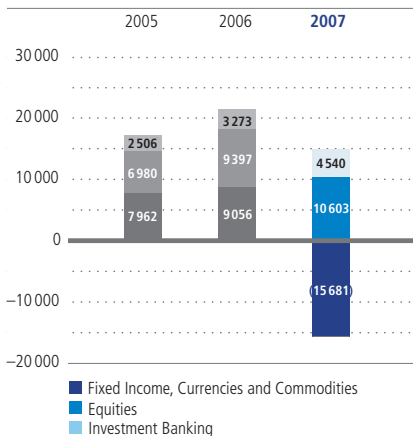
- die kundenorientierten Geschäfte zu stärken;
- die Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen von UBS zu verbessern;
- die Risikodisziplin zu erhöhen und
- ein Workout-Team für Portfolios mit Mortgage-Backed Securities und Collateralized Debt Obligations zu schaffen, einschliesslich der Positionen, welche zu den Verlusten 2007 geführt haben.

Ergebnis der Unternehmensgruppe

	Für das Geschäftsjahr endend am oder per	
Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	31.12.07	31.12.06
Equities	10 603	9 397
Fixed Income, Currencies and Commodities	(15 681)	9 056
Investment Banking	4 540	3 273
Abgegrenzte erwartete Kreditrisikokosten	(19)	61
Total Geschäftsertrag	(557)	21 787
Total Geschäftsaufwand	14 968	15 844
Ergebnis vor Steuern	(15 525)	5 943
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	21 932	21 899

Ertrag nach Geschäftsbereich

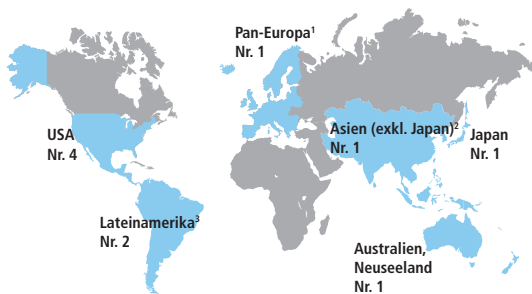
Mio. CHF



Aktien – Marktanteil im Sekundärhandelsgeschäft

Weltweiter Marktanteil 14,3% (Nr. 1)

Per 30.9.07



Quelle: führende Branchenumfrage per 3. Quartal 2007 (annualisiert)

1 Pan-Europa umfasst Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Irland, Italien, die Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, die Schweiz, Grossbritannien, Griechenland, Österreich, Belgien, Zypern, Luxemburg und Island. **2** Asien exkl. Japan umfasst China, Hongkong, Indien, Indonesien, Südkorea, die Philippinen, Singapur, Malaysia, Taiwan, Thailand, Bangladesch, Kambodscha, Fidschi, Guam, Laos, Myanmar, Pakistan, Sri Lanka, Togo, Vietnam und Papua-Neuguinea. **3** Lateinamerika umfasst Brasilien, Peru, Venezuela, Kolumbien, Panama, Chile, Argentinien und Mexiko.

Corporate Governance

Hauptelemente

Streng getrennte Führungsgremien:

Der Verwaltungsrat (VR) ist das oberste Führungsgremium der Gesellschaft. Er ist für die Oberleitung sowie die mittel- und langfristige strategische Ausrichtung des Unternehmens und die Überwachung der Konzernleitung verantwortlich.

Die Konzernleitung trägt die Verantwortung für die operative Führung von UBS. Die Konzernleitungsmitglieder verantworten gegenüber dem Verwaltungsrat das UBS-Ergebnis.

Die Funktionen des Präsidenten des Verwaltungsrates einerseits und des Group Chief Executive Officer (Group CEO) andererseits sind zwei verschiedenen Personen übertragen, damit *die Gewaltentrennung* gewährleistet ist.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre:

Es bestehen weder Eintragungsbegrenzungen noch Einschränkungen bezüglich des Stimmrechts.

Aktionäre, die einzeln oder zusammen Aktien im Nennwert von mindestens 62 500 Franken vertreten, können die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen vorschlagen.

Jüngste Entwicklungen

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 27. Februar 2008 genehmigte die Massnahmen zur Stärkung der Kapitalbasis:

Schaffung von bedingtem Kapital in Höhe von 13 Milliarden Franken durch die Ausgabe einer Pflichtwandelanleihe, so genannter Mandatory Convertible Notes, an Finanzinvestoren.

Schaffung von genehmigtem Kapital im Umfang von 10,4 Millionen Franken, um die Bardividende durch eine Aktien-dividende zu ersetzen.

Kompensation 2007

Die *Gesamtkompensation der obersten Führungskräfte* ist um 67% gesunken. Dieser Rückgang ist einerseits die Folge der 2007 erlittenen Verluste auf bestimmten Handelspositionen, die zu einem insgesamt negativen Konzernergebnis führten, und andererseits dem erfreulichen Resultat im Kundengeschäft von UBS zuzuschreiben.

Den obersten Führungskräften wurden für das Referenzjahr 2007 *keine Aktienoptionen* zugeteilt.

Den vollamtlichen Verwaltungsräten wurde *keine leistungsbezogene Vergütung* ausgerichtet, da diese an die Finanzperformance des Konzerns geknüpft ist.

Verwaltungsrat

<i>Name</i>	<i>Geschäftsadresse</i>	<i>Funktion bei UBS</i>	<i>Nationalität</i>	<i>Erstmalige Wahl</i>	<i>Ablauf der Amtszeit</i>
Marcel Ospel	UBS AG Bahnhofstrasse 45 CH-8098 Zürich	Präsident	Schweiz	2001	2008 ¹
Stephan Haeringer	UBS AG Bahnhofstrasse 45 CH-8098 Zürich	Vollamtlicher Vizepräsident/ Chairman des Corporate Responsibility Committee	Schweiz	2004	2010
Ernesto Bertarelli	Bemido SA 2, chemin des Mines CH-1211 Genf 20	Mitglied des Nominating Committee	Schweiz	2002	2009
Gabrielle Kaufmann-Kohler	Lévy Kaufmann-Kohler 3-5, rue du Conseil-Général CH-1205 Genf	Mitglied des Nominating Committee / Mitglied des Corporate Responsibility Committee	Schweiz	2006	2009
Sergio Marchionne	Fiat S.p.A Via Nizza 250 I-10126 Turin	Mitglied des Compensation Committee	Kanada und Italien	2007	2010
Rolf A. Meyer	Heiniweidstrasse 18 CH-8806 Bäch	Präsident des Compensation Committee / Mitglied des Audit Committee	Schweiz	1998	2009
Helmut Panke	BMW AG Petuelring 130 D-80788 München	Präsident des Nominating Committee	Deutschland	2004	2010
Peter Spuhler	Stadler Bussnang AG Bahnhofplatz CH-9565 Bussnang	Mitglied des Compensation Committee	Schweiz	2004	2010
Peter Vosser	Royal Dutch Shell plc 2501 AN NL-Den Haag	Mitglied des Audit Committee	Schweiz	2005	2008 ¹
Lawrence A. Weinbach	Yankee Hill Capital Management 300 East 42nd Street USA-New York, NY 10017	Präsident des Audit Committee	USA	2001	2008 ¹
Jörg Wolle	DKSH Holding AG Wiesenstrasse 8 CH-8034 Zürich	Mitglied des Nominating Committee	Deutschland	2006	2009

¹ Der Generalversammlung 2008 zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Konzernleitung



Marcel Rohner
Group Chief Executive Officer (Group CEO)
und Chairman & CEO Investment Bank



John A. Fraser
Chairman und CEO,
Global Asset Management



Walter H. Stuerzinger
Chief Operating Officer, Corporate Center



Marco Suter
Group Chief Financial Officer



Peter Kurer
Group General Counsel



Joe Scoby
Group Chief Risk Officer



Rory Tapner
Chairman und CEO, Asia Pacific



Raoul Weil
Chairman und CEO Global Wealth
Management & Business Banking

Corporate Responsibility

Das Engagement von UBS

Engagierte Förderung von Corporate Responsibility:

- Beteiligung am UN Global Compact seit dessen Lancierung;
- Gründungsmitglied des Carbon Disclosure Project sowie
- Finanz- und Gründungspartner des Energy Efficiency Building Retrofit Program (ein Projekt der Klima-initiative der Clinton-Stiftung).

Prävention von Wirtschaftskriminalität:

Als Gründungsmitglied der Wolfsberg-Gruppe verfolgt UBS einen risiko-basierten Ansatz bei der Geldwäscherei-bekämpfung.

Bewährtes Umweltmanagementsystem:

Das Umweltmanagementsystem von UBS ist seit 1999 nach ISO 14001 zertifiziert. Die Bank hat sich 2006 zum Ziel gesetzt, den CO₂-Ausstoss bis 2012 konzernweit 40% unter den Stand von 2004 zu senken.

Einhaltung der Menschenrechte: UBS hat 2006 eine eigene Erklärung zu den Menschenrechten verabschiedet – ein klares Zeichen, dass die Bank der Förderung und Einhaltung der Menschenrechte in ihrem Einflussbereich Bedeutung beimisst.

Förderung lokaler Gemeinschaften:

Fokus auf «Empowerment durch Ausbildung» und «Förderung des gesellschaftlichen Umfelds».

Meilensteine 2007

Socially Responsible Investments (SRI):

Die in SRI investierten Vermögen erhöhten sich 2007 um 116% auf 38,9 Milliarden Franken. UBS lancierte neue SRI-Produkte in Japan und Taiwan sowie Strategiezertifikate zu den Themen Klimawandel, Wasser und demografische Entwicklung.

Klimawandel: UBS hat ihre eigenen CO₂-Emissionen gegenüber 2004 um 22% reduziert, Finanz- und Beratungsdienstleistungen für im Bereich der erneuerbaren Energien tätige Firmen erbracht, wichtige Researchberichte zu den Folgen des Klimawandels für Unternehmen und Branchen veröffentlicht sowie den UBS Global Warming Index und den UBS Greenhouse Index lanciert.

«Anti-Korruptions-Statement» der Wolfsberg-Gruppe: UBS war aktiv an der Ausarbeitung und Publikation dieses Statements beteiligt, welche die Verbindung zwischen den Finanzinstituten und den internationalen Bestrebungen zur Korruptionsbekämpfung erläutert sowie Wege aufzeigt, wie Finanzinstitute sowohl der Korruption als auch missbräuchlichen betrieblichen Aktivitäten vorbeugen können.

Weltweit über 46 Millionen Franken für gemeinnützige Zwecke:

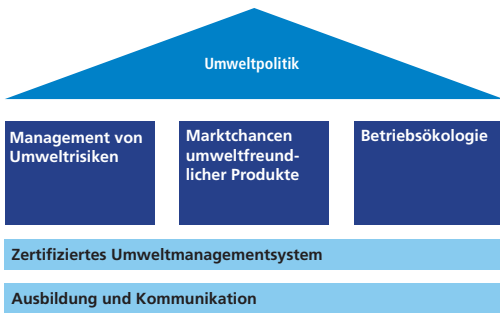
Nahezu 8000 Mitarbeiter leisteten über 80000 Stunden Freiwilligenarbeit.

Corporate Responsibility bei UBS

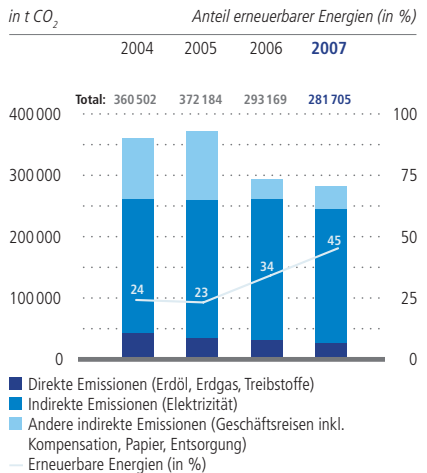


UBS ist Bestandteil der Dow Jones Sustainability Indizes: FTSE4 Good Index und Climate Leadership Index

Fünf Grundsätze der Umweltpolitik von UBS



CO₂-Fussabdruck



Mehr über uns

Informationsportfolio

Geschäftsbericht 2007 (alle vier Berichte sind in Englisch und Deutsch erhältlich, SAP-Nr. 80531):

- *Strategie, Geschäftsergebnisse, Mitarbeiter und Nachhaltigkeit 2007*;
- *Risiko- und Kapitalbewirtschaftung 2007*;
- *Corporate Governance und Bericht über Saläre und andere Entschädigungen 2007* (SAP-Nr. 82307).
- *Konzernrechnung 2007*.

Diese Berichte enthalten Informationen, die zum Zeitpunkt des Berichts aktuell sind. Wir gehen keinerlei Verpflichtung ein, sie im Falle einer Veränderung oder bei Vorliegen neuer Informationen zu aktualisieren.

Quartalsberichte: UBS publiziert ausführliche Quartalsberichte und Analysen, einschliesslich Kommentaren über den Geschäftsverlauf und die Fortschritte bei den wichtigsten strategischen Initiativen. Diese Quartalsberichte sind in Englisch erhältlich.

Wo Sie die Berichte finden und bestellen können: Die genannten Berichte können auf dem Internet als PDF abgerufen werden unter www.ubs.com/investors/topics, siehe «Finanzberichterstattung». Diese Dokumente können über das Feld «Bestellen/Abonnieren» am rechten Bildschirmrand derselben Webseite auch in gedruckter Form angefordert oder auf dem Postweg (unter Angabe der SAP-Nummer und Sprachpräferenz) bei UBS AG, Informationszentrum, Postfach, CH-8098 Zürich, bestellt werden.

Webseite: Auf der Webseite für Aktionäre und Analysten, www.ubs.com/investors, finden sich ausführliche Informationen über UBS wie Finanzinformationen (einschliesslich SEC-Dokumenten), Unternehmensinformationen, Charts und Daten zur Kursentwicklung der UBS-Aktie, der UBS-Event-Kalender, Dividendeninformationen sowie die aktuellsten Präsentationen des Managements für Investoren.

Kontaktadressen

Globale Telefonzentrale

Zürich +41-44-234 1111
London +44-20-7568 0000
New York +1-212-821 3000
Hongkong +852-2971 8888

Investor Relations

Hotline
Zürich +41-44-234 4100
New York +1-212-882 5734
sh-investorrelations@ubs.com

Media Relations

Zürich +41-44-234 8500
London +44-20-7567 4714
New York +1-212-882 5857
Hongkong +852-2971 8200
mediarelations@ubs.com

Shareholder Services

Hotline +41-44-235 6202

UBS AG

Shareholder Services

Postfach

CH-8098 Zürich, Schweiz

sh-shareholder-services@ubs.com

US-Transferagent

Anrufe aus den USA +866-541 9689

Anrufe von ausser-

halb der USA +1-201-680 6578

BNY Mellon Shareowner Services

480 Washington Boulevard

Jersey City, NJ 07310, USA

sh-relations@melloninvestor.com

Cautionary statement regarding forward-looking statements | This report contains statements that constitute "forward-looking statements", including but not limited to statements relating to the risks arising from the current market crisis, other risks specific to our business and the implementation of strategic initiatives, as well as other statements relating to our future business development and economic performance and our intentions with respect to future returns of capital. While these forward-looking statements represent our judgments and future expectations concerning the development of our business, a number of risks, uncertainties and other important factors could cause actual developments and results to differ materially from our expectations. These factors include, but are not limited to (1) the extent and nature of future developments in the US sub-prime market and in other market segments that have been affected by the current market crisis; (2) other market and macro-economic developments, including movements in local and international securities markets, credit spreads, currency exchange rates and interest rates, whether or not arising directly or indirectly from the current market crisis; (3) the impact of these developments on other markets and asset classes; (4) changes in internal risk control and in the regulatory capital treatment of UBS's positions, in particular those affected by the current market crisis; (5) limitations in the effectiveness of our internal risk management processes, of our risk measurement, control and modeling systems, and of financial models generally; (6) developments relating to UBS's access to capital and funding, including any changes in our credit ratings; (7) changes in the financial position or creditworthiness of our customers, obligors and counterparties, and developments in the markets in which they operate; (8) management changes and changes to the structure of our Business Groups; (9) the occurrence of operational failures, such as fraud, unauthorized trading, systems failures; (10) legislative, governmental and regulatory developments; (11) competitive pressures; (12) technological developments; and (13) the impact of all such future developments on positions held by UBS, on our short-term and longer-term earnings, on the cost and availability of funding and on our BIS capital ratios. In addition, these results could depend on other factors that we have previously indicated could adversely affect our business and financial performance which are contained in other parts of this document and in our past and future filings and reports, including those filed with the SEC. More detailed information about those factors is set forth elsewhere in this document and in documents furnished by UBS and filings made by UBS with the SEC, including UBS's Annual Report on Form 20-F for the year ended 31 December 2007. UBS is not under any obligation to (and expressly disclaims any such obligation to) update or alter its forward-looking statements whether as a result of new information, future events, or otherwise.



UBS AG
Postfach, CH-8098 Zürich
Postfach, CH-4002 Basel

www.ubs.com